
1**Kalenderlied**

Melodie: Franz Grothe / Text: Willy Dehmel / Satz: tim@dreiviertelzwoelf.com

Wenn ^C Dezember ^{Dm} zählten ^C Kind,
wie ^C Blätter ^{Dm} dem ^G sind.
An ^C Morgen ^{Dm} Tag ^C Papier
und ^C Mutter ^{Dm} zusammen ^C wir:

^F Kalender, ^C Kalender, ^F bist ^C dünn,
^F ist ^C Weihnachten ^{Dm} nicht ^{G7} ^C lange hin.

So ^C Baum ^{Dm} Kalender ^C Jahr,
mit ^C Blättern ^{Dm} ^G ersten Januar.
Doch ^C Tag ^{Dm} Wind ^C ,
bis ^C Dezember ^{Dm} Jahr ^C geht.

^F Kalender, ^C Kalender, ^F bist ^C dünn,
^F ist ^C Weihnachten ^{Dm} nicht ^{G7} ^C lange hin.

In ^C ganzen ^{Dm} bleibt ^C Stück,
von ^C Erinnerung ^{Dm} jene ^G zurück.
Und ^C Tage ^{Dm} Schnee ^C ,
dann ^C viele, ^{Dm} viele ^C Welt:

^F Kalender, ^C Kalender, ^F bist ^C dünn,
^F ist ^C Weihnachten ^{Dm} nicht ^{G7} ^C lange hin.
